

Medienmitteilung

Verfasser/in Sämti Deubelbeiss
041 369 65 77, saemi.deubelbeiss@vbl.ch

Datum 31. März 2022

VBL REISEN stellt das Reiseprogramm per Ende Jahr 2022 ein

Die anhaltende Corona-Pandemie stellt die Verkehrsbetriebe Luzern AG, aber auch die vbl transport ag mit dem Betriebszweig VBL REISEN vor grosse Herausforderungen. Die Überprüfung des Tätigkeitsgebiets von VBL REISEN hat gezeigt, dass ein wirtschaftlicher Betrieb des Reiseprogramms heute und in Zukunft kaum möglich ist. Darum hat die Geschäftsleitung der VBL AG entschieden, das Reiseprogramm per Ende Jahr 2022 einzustellen.

Bereits Anfang Jahr hatte die Verkehrsbetriebe Luzern AG mit der Bekanntgabe der neuen Strategie angekündigt, den Betriebszweig VBL REISEN zu überdenken. Nun hat die Überprüfung des Tätigkeitgebiets gezeigt, dass ein wirtschaftlicher Betrieb des Reiseprogramms heute und in Zukunft kaum möglich ist. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie in den vergangenen zwei Jahren führten zu negativen Ergebnissen. In der Reisebranche gibt es nach wie vor grosse Unsicherheiten, was den Entscheid erleichtert hat.

Künftig wird sich VBL REISEN darum auf das Kerngeschäft konzentrieren. Das heisst, dass das Reiseprogramm von VBL REISEN per Ende Jahr 2022 eingestellt wird. In diesem Zusammenhang werden ein Reise-car und ein Kleinbus abgestossen. Mit den restlichen vier Reise-cars werden weiterhin der Tellbus und die Schulbusse betrieben. Auch für die «vbl fahrschule» werden die Fahrzeuge weiterhin eingesetzt. Auftragsfahrten für Ausflüge, Gruppen oder Schulen werden weiterhin angeboten. Mit diesen Massnahmen ist die Geschäftsleitung der VBL AG überzeugt, dass VBL REISEN den Kundinnen und Kunden einen Mehrwert bieten und gleichzeitig ein rentables Geschäft betrieben werden kann.

Weil das Reiseprogramm ab dem Jahr 2023 nicht mehr angeboten wird, wird die Verwaltung von VBL REISEN reduziert. Mit den betroffenen Mitarbeitenden sucht die Geschäftsleitung sozial verträgliche Lösungen. Das Fahrpersonal von VBL REISEN ist von dieser Entscheidung nicht betroffen.

Für Auskünfte steht Ihnen heute zwischen 11.30 Uhr und 12.30 Uhr Laurent Roux, vbl Direktor, zur Verfügung.

Koordination der Anfragen:
Sämti Deubelbeiss, Mediensprecher vbl
E-Mail: saemi.deubelbeiss@vbl.ch